

Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen bei Schweine haltenden Betriebsleitern

Susanne Döring, Odile Hecker und Marcus Mergenthaler

Einleitung

Um betriebliches Entscheidungsverhalten von Landwirten umfassender erklären zu können, wird diskutiert psychologische Faktoren wie Persönlichkeitsmerkmale stärker zu berücksichtigen (z.B. EDWARDS-JONES et al. 1998). Verschiedene Studien mit landwirtschaftlichen Tierhaltern auf Basis des Big Five Persönlichkeitsmodells liegen bereits vor (z.B. AUSTIN et al. 2001, O'KANE et al. 2017, REISNER et al. 2017, RACICOT et al. 2012). Persönlichkeitsmerkmale werden jedoch unterschiedlich zuverlässig durch Selbst- oder Fremdeinschätzung erfasst (CONNELLY und ONES 2010, VAIZIRE 2010). Hauptziel der vorliegenden Untersuchung war es daher, die Zuverlässigkeit des Big Five Ansatzes auf Basis eines 15-Item-Erhebungsinstrumentes bei Schweine haltenden Betriebsleitern durch Selbst- und Fremdeinschätzung zu überprüfen.

Daten und Methoden

Daten der vorliegenden Untersuchung wurden im Rahmen der Abschlussequalierung eines Projektes zur Tiergesundheitsberatung von Dezember 2016 bis Februar 2017 über fragebogengestützte mündliche vor Ort Interviews erhoben. Zu den Big Five Persönlichkeitsmerkmalen konnten hierbei Daten von 42 der 47 am Projekt teilnehmenden Betriebsleiter ausgewertet werden, für die Daten sowohl aus der Selbst- als auch aus der Fremdeinschätzung einer nahstehenden Person vorlagen.

Für die Erhebung der Persönlichkeitsmerkmale nach dem Big Five Modell mittels Selbsteinschätzung mit dem BFI-S (GERLITZ und SCHUPP 2005) gaben die Betriebsleiter auf 7-stufigen endpunktbenannten Likert-Skalen ihre Zustimmung oder Ablehnung (hohe bzw. niedrige Werte) zu Items der Formulierung „Ich bin jemand, der...“ an. Für die nahstehende Person lauteten die Formulierungen „Der Betriebsleiter ist jemand, der...“ (vgl. Tab. 1). Die Datenauswertung der Items wurde auf Betriebsleiterebene deskriptiv sowie mittels Korrelationen nach Spearman (r_s) durchgeführt (HARRIS et al. 2016, IBM SPSS Statistics 25). Entgegen der Schlüsselrichtung der Persönlichkeitsmerkmale formulierte Items wurden vorher reskaliert, sodass positive Korrelationen zuverlässige Messungen widerspiegeln.

Ergebnisse

Für die fünf Persönlichkeitsmerkmale liegen die Mittelwerte der Selbsteinschätzungen zwischen $3,88 \pm 1,18$ und $5,68 \pm 0,70$ (Tab. 1). Die mittleren Abweichungen zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung sind maximal $0,59 \pm 0,95$ Skaleneinheiten (Gewissenhaftigkeit) groß; die Mediane unterscheiden sich am weitesten für Gewissenhaftigkeit. Insgesamt gibt es durchgehend hohe Standardabweichungen. Die Interitem-Korrelationen zeigen in der Selbsteinschätzung insbesondere für Extraversion und Neurotizismus signifikante Korrelationen im mittleren Bereich. Bezüg-

lich der Fremdeinschätzung trifft dies insbesondere für Extraversion, Gewissenhaftigkeit, Offenheit und Verträglichkeit zu. Die Interrater-Korrelationen zeigen in den Items teils signifikante Zusammenhänge. Für die Dimensionen Extraversion und Neurotizismus trifft dies auch für die Gesamtmittelwerte zu.

Diskussion

Bezüglich der im BFI-S angewendeten 7-stufigen Likert-Skala sind die mittleren Gesamtabweichungen zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung mit maximal gut einem halben Skaleneinheit gering. Auffällig sind die generell hohen Standardabweichungen, welche bei den Fremdeinschätzungen noch meist höher sind. Damit werden Unterschiede in den Persönlichkeiten der Landwirte deutlich und es liegen keine stereotypen Zuschreibungen vor.

Die Interitem-Korrelationen liegen überwiegend im mittleren Bereich und sind teilweise signifikant. Innerhalb der Selbsteinschätzung liegen jedoch auch geringere Übereinstimmungen und beim Item „künstlerische Erfahrung schätzend“ ein gering negativer Wert vor. Auch bei LANG (2005) weist dieses Item in der Selbsteinschätzung inkonsistente Korrelationen auf. Aufgrund tendenziell insgesamt höherer Interitem-Korrelationen in der Fremdeinschätzung auch bei den Persönlichkeitsmerkmalen Gewissenhaftigkeit und Verträglichkeit, sollte diese Perspektive in weiteren Untersuchungen stärkere Beachtung finden.

Zwischen Fremd- und Selbsteinschätzung (Interrater-Korrelation) ergeben sich fast durchgehend die erwarteten Vorzeichen. Signifikant positive Zusammenhänge ergeben sich für jeweils zwei der drei Items aus den Merkmalen Extraversion, Gewissenhaftigkeit und Neurotizismus. Für Extraversion und Neurotizismus sind auch die Gesamtkorrelationen signifikant. Die schwach negative, nicht-signifikante Gesamt-Interrater-Korrelation beim Persönlichkeitsmerkmal „Verträglichkeit“ ergibt sich durch geringe Interrater-Korrelationen der einzelnen Items, insbesondere für das Item „rücksichtsvoll und freundlich mit anderen“. Um konsistentere Ergebnisse zu erhalten, wäre die Anwendung des Questionnaire Big Six Scales denkbar, da die Verträglichkeit bei diesem Instrument zwischen Ausgeglichenheit und Freundlichkeit differenziert (THALMAYER et al. 2011).

Die Anwendung des BFI-S für Schweine haltende Betriebsleiter zeigt zusammenfassend größtenteils zuverlässige Ergebnisse. Wegen einzelnen Inkonsistenzen sollten eine Anpassungen des Erhebungsinstrumentes oder die alternative Anwendung eines weiter differenzierenden Modelles geprüft werden. Inkonsistenzen bei der Erhebung von Persönlichkeitsmerkmalen könnten auch ausgeglichen werden, indem für weitere Auswertungen Fremd- und Selbsteinschätzungen differenziert nach Persönlichkeitsmerkmal gewichtet aggregiert würden. Unter der Voraussetzung von

zufälligen, nicht-systematischen Messfehlern bei der Erhebung der Items könnten so zuverlässigere Gesamtwerte für die Persönlichkeitsmerkmale ausgewiesen werden.

Eine größere und repräsentativere Stichprobe als die vorliegende könnte zudem belastbarere Ergebnisse liefern.

Tab. 1: Mittelwerte, Standardabweichungen, Mediane, Interrater-Korrelationen und Interitem-Korrelationen (r_s , $*p \leq 0,05$, $p \leq 0,01$) zum Big Five Persönlichkeitsmodell auf Basis des BFI-S für schweinehaltende Betriebsleiter (N = 42).**

Dimension	Item	Item-Nr. (Messrichtung)	Mittelwerte \pm Standardabweichung (Mediane)		Differenzen d. Mittelwerte	Interitem-Korrelationen			Interrater-Korrelation
			Selbst	Fremd		Items	Selbst	Fremd	
Extraversion	kommunikativ, gesprächig	1 (+)	5,38 \pm 0,96 (6,0)	5,95 \pm 1,08 (6,0)	-0,57 \pm 1,15	1 \leftrightarrow 2	0,443**	0,205	0,397**
	zurückhaltend	2 (-)	3,36 \pm 1,41 (4,0)	4,45 \pm 1,85 (4,0)	-0,10 \pm 2,02	2 \leftrightarrow 3	0,411**	0,452**	0,268
	aus sich herausgehend, gesellig	3 (+)	5,17 \pm 1,17 (5,0)	5,95 \pm 1,13 (6,0)	-0,79 \pm 1,14	1 \leftrightarrow 3	0,452**	0,442**	0,530**
	Gesamtmittel		4,97 \pm 0,93 (5,0)	5,45 \pm 1,01 (5,3)	-0,48\pm0,92				0,515**
Gewissenhaftigkeit	gründlich arbeitend	1 (+)	5,57 \pm 0,86 (6,0)	6,24 \pm 0,93 (6,0)	-0,67 \pm 0,93	1 \leftrightarrow 2	0,520**	0,675**	0,393**
	Aufgaben wirksam und effizient erledigend	2 (+)	5,81 \pm 0,80 (6,0)	6,14 \pm 1,20 (6,5)	-0,33 \pm 1,20	2 \leftrightarrow 3	0,073	0,260	0,351*
	eher faul	3 (-)	5,67 \pm 1,39 (6,0)	6,43 \pm 1,42 (7,0)	-0,76 \pm 1,59	1 \leftrightarrow 3	0,225	0,374*	0,139
	Gesamtmittel		5,68\pm0,70 (5,7)	6,27\pm0,93 (6,5)	-0,59\pm0,95				0,212
Neurotizismus	leicht nervös werdend	1 (+)	3,69 \pm 1,62 (4,0)	3,52 \pm 1,80 (3,0)	0,17 \pm 1,67	1 \leftrightarrow 2	0,325*	0,644**	0,518**
	entspannt, mit Stress gut umgehend	2 (-)	3,55 \pm 1,44 (3,5)	3,29 \pm 1,73 (3,0)	0,26 \pm 2,10	2 \leftrightarrow 3	0,112	0,019	0,179
	sich oft Sorgen machend	3 (+)	4,40 \pm 1,77 (4,5)	4,43 \pm 1,71 (4,5)	-0,02 \pm 1,92	1 \leftrightarrow 3	0,477**	0,194	0,326*
	Gesamtmittel		3,88\pm1,18 (3,8)	3,75\pm1,27 (3,7)	0,14\pm1,21				0,440**
Offenheit	künstlerische Erfahrungen schätzend	1 (+)	3,40 \pm 1,56 (4,0)	3,88 \pm 1,66 (4,0)	-0,48 \pm 1,74	1 \leftrightarrow 2	-0,160	0,246	0,420**
	lebhaft Phantasie, Vorstellung habend	2 (+)	4,57 \pm 1,42 (5,0)	4,38 \pm 1,55 (4,0)	0,19 \pm 1,86	2 \leftrightarrow 3	0,153	0,602**	0,170
	originell, neue Ideen einbringend	3 (+)	5,02 \pm 1,32 (5,0)	5,60 \pm 1,08 (6,0)	-0,57 \pm 1,58	1 \leftrightarrow 3	-0,032	0,331*	-0,066
	Gesamtmittel		4,33\pm0,76 (4,3)	4,62\pm1,10 (4,7)	-0,29\pm1,17				0,216
Verträglichkeit	rücksichtsvoll u. freundlich mit anderen	1 (+)	5,71 \pm 0,86 (6,0)	5,86 \pm 1,07 (6,0)	-0,14 \pm 1,56	1 \leftrightarrow 2	0,362*	0,551**	-0,275
	manchmal etwas grob zu anderen	2 (-)	5,17 \pm 1,40 (5,0)	5,55 \pm 1,58 (6,0)	-0,38 \pm 2,06	2 \leftrightarrow 3	0,180	0,317*	0,113
	verzeihen könnend	3 (+)	5,57 \pm 1,09 (6,0)	5,74 \pm 1,38 (6,0)	-0,17 \pm 1,78	1 \leftrightarrow 3	0,124	0,280	0,178
	Gesamtmittel		5,48\pm0,76 (5,7)	5,71\pm1,02 (5,8)	-0,23\pm1,39				-0,101

Danksagung/Finanzierung: Diese Arbeit wurde von der Tierseuchenkasse NRW finanziert. Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Landwirten und bei Kathrin Kessler für die Unterstützung bei der Datenerhebung.

Quellen

- AUSTIN, E. J., DEARY, I. J., WILLOCK, J. (2001): Personality and intelligence as predictors of economic behaviour in Scottish farmers. *European Journal of Personality*, 15(S1).
- CONNELLY, B. S., ONES, D. S. (2010): An Other Perspective on Personality: Meta-Analytic Integration of Observers' Accuracy and Predictive Validity. *Psychological Bulletin*, 136 (6), 1092-1122.
- EDWARDS-JONES, G., DEARY, I., WILLOCK, J. (1998): Incorporating psychological variables in models of farmer behaviour: Does it make for better predictions?. *Etudes et Recherches sur les Systemes Agraires et le Développement*, 153-173.
- GERLITZ, J. Y., SCHUPP, J. (2005): Zur Erhebung der Big-Five-basierten Persönlichkeitsmerkmale im SOEP. *DIW Research Notes*, 4, 2005.
- HARRIS, M.A., BRETT, C.E., JOHNSON, W., DEARY, I.J. (2016): Personality stability from age 14 to age 77 years. *Psychology and Aging*. Vol. 31, No. 8, 862-874
- LANG, F. R., HAHNE, D., GYMBEL, S., SCHRÖPPER, S., LUTSCH, K. (2005): Erfassung des kognitiven Leistungspotenzials und der "Big Five" mit computer-assisted-personal-Interviewing (CAPI): Zur Relia-

bilität und Validität zweier ultrakurzer Tests und des BFI-S. *DIW Research Notes*, 9, 2005.

- O'KANE, H., FERGUSON, E., KALER, J., GREEN, L. (2017): Associations between sheep farmer attitudes, beliefs, emotions and personality, and their barriers to uptake of best practice: the example of footrot. *Preventive Veterinary Medicine*, 139, 123-133.
- RACICOT, M., VENNE, D., DURIVAGE, A., & VAILLANCOURT, J. P. (2012). Evaluation of the relationship between personality traits, experience, education and biosecurity compliance on poultry farms in Quebec, Canada. *Preventive veterinary medicine*, 103(2-3), 201-207.
- REISNER, L., SCHÜTZ, K., SCHRÖDER, L., MERGENTHALER, M. (2017): Persönlichkeitsmerkmale von Betriebsleitern und Erfolg einer Sensibilisierungsberatung bei Salmonellenproblemen in der Schweinehaltung. *Notizen aus der Forschung* 29/2017. FH SWF.
- THALMAYER, A.G., SAUCIER, G., EIGENHUIS, A. (2011): Comparative validity of brief to medium-length Big Five and Big Six personality questionnaires. *Psychological Assessment* 23(4), 995.
- THALMAYER, A.G., SAUCIER, G. (2014): The questionnaire Big Six in 26 nations: Developing cross-culturally applicable Big Six, Big Five and Big Two inventories. *Eur. J. Pers.*, 28(5), 482-496
- VAZIRE, S. (2010): Who Knows What About a Person? The Self-Other Knowledge Assymetry (SOKA) Model. *Journal of Personality and Social Psychology*, 98 (2), 281-300